

Ressort: Politik

Trittin will vermögende Sparer an künftigen Bankenrettungen beteiligen

Berlin, 20.04.2013, 13:56 Uhr

GDN - Der Spitzenkandidat der Grünen, Jürgen Trittin, hält die Pläne von EU-Kommissar Michel Barnier zum Umgang mit drohenden Bankenpleiten für vernünftig: "Bevor der Staat eine Bank rettet, müssen zunächst die Gläubiger der Bank herangezogen werden, danach auch die Anleger", forderte Trittin im Interview mit dem "Tagesspiegel am Sonntag" (Ausgabe vom 21. April 2013). Kleinsparer müssten sich vor einer solchen Regelung nicht fürchten, sagte der Chef der Grünen-Bundestagsfraktion.

Mit Blick auf die im Herbst anstehende Bundestagswahl erklärte Trittin, dass Rot-Grün "ein harter Bergaufkampf" bevorstehe. "Wir werden beide zulegen müssen, damit es für Rot-Grün reicht", so Trittin. Die SPD versuche, das schlechteste Wahlergebnis ihrer Geschichte zu verbessern. "Mein Eindruck vom SPD-Parteitag ist, dass die SPD für sich ihre Themen und Inhalte setzt, damit das gelingen kann." Einer Koalition mit der Union erteilte Trittin eine Absage. "Wir wollen Angela Merkel ablösen. Den grünen Wandel bekommen wir nur mit der SPD hin."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-12260/trittin-will-vermoegende-sparer-an-kuenftigen-bankenrettungen-beteiligen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619